

Richard Beer-Hofmann an Arthur
Schnitzler, [zwischen 8. und 28.? 2. 1892]

|RB

Soviel ich weiß sollt Ihr zu mir k \overline{o} men; wurde gestern ausdrücklich besprochen; ich warte seit |4 Uhr; [Dörmann](#) ist bei mir; Ge \overline{r} zuerst werden wir jausen, und dann [Felix Dörmann](#) vielleicht k \overline{o} men.

5 |Eure Rücksichtslosigkeit ist unverantwortlich

R.

O CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 3 Seiten

Handschrift: blauer Buntstift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Febe 92« und nummeriert: »6«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 33.

² *gestern*] Die durch [Schnitzler](#) vorgenommene Datierung in den Februar 1892 (der auch das in dieser Zeit verwendete Briefpapier mit Trauerrand entspricht) ist nicht genauer einzugrenzen. Einzig der Monatsanfang scheint auszufallen, da hier die anderen brieflichen Zeugnisse dieses Dokument nicht ohne Verrenkungen eingliedern lassen.